DIENSTAG Bünde 27. MARZ 2018



Der Gospelchor X-delight: Im Vordergrund Thomas Thiele als Moderator, am Keyboard der Leiter des Chores, Ralf Diestelhorst.

Gesang für die Herzen der Zuhörer

Konzert: Die Sängerin Deborah Woodson und ihre Gospelmates traten gemeinsam mit dem Dünner Chor X-delight in der Pauluskirche auf

bauphase, die von Thiele dazu

Woodson und die Gospelma-

tes dem Publikum in ein-

wurde,

Von Hans Joachim Güttler

■ Bunde, Schon eine dreiviertel Stunde vor Konzertbeginn war das Kirchenschiff der Pauluskirche so gut gefüllt, dass es kaum noch Plätze gab. Eine große Fangemeinde hatte sich eingefunden, um am Sonntag ein ganz besonderes Gospelkonzert zu erleben.

Die aus Amerika stammende Sängerin Deborah Woodson mit ihren Gospelmates hatte den Chor der Kirchengemeinde Dünne, X-delight, eingeladen, unter dem Motto "Black & White Gospel" gemeinsam aufzutreten. Nach 17 Auftritten im Rahmen ihrer Gospeltournee 2018 war die Stadt Bunde die letzte Station und zugleich ein einzigartiger Höhepunkt. Denn Black & White war nicht nur programmatischer Titel, sondern ist gelebte Wirklichkeit bei den Mitgliedern des Gospelchores X-

Im ersten Teil des Konzertes bewies der Chor wieder einmal das breite Spektrum seines Repertoires. Begleitet vom Chorleiter Ralf Diestelhorst am Keyboard lud der Chor gleich zu Beginn mit "Come, let us zum Mitsingen Mitschwingen und

Moderator präsen-

tierte, der mit sach-

lichen Informatio-

nen und hintergrün-

digem Humor die

Zuhörer gekonnt ein-

Nach einer kurzen Um-

drucksvoller Weise vorzustellen und anzukündigen, trat Wie gewohnt wurde das Woodson blikum in die Herkunft und Inhalte der Songs eingeführt. Neu war allerdings, dass der Chor mit Thomas Thiele dafür einen

dann durch den Gang im Kirchenschiff in den Altarraum und eröffnete mit einem Solo den zweiten Teil Konzerts. Danach holtesiedieGo-

Kraftvoll: Die Gospelsängerin Deboh Wandson

spelmates, Claudine Abusu und Honoré Haase auf die Bühne und stellte die Keyboarder Bodry Johnson Koke und Günter Heck vor. In das traditionelle und sehr bekannte Spiritual "Kumbaya", das nun folgte, stimmten viele Besucher mit ein. Es folgten das "Amen" und "Halleluja" und als einer der Höhepunkte des Abends ein Medley mit Stücken von Mahalia Jackson, einer weltweit bekannten Gospelsängerin. Hier zeigte sich, zu welcher Stimmgewalt und Ausdrucksstärke ein dreistimmiger Chor fähig ist. Und das Publikum erlebte, was Woodson zuvor von sich sagte: "Mein Herz schlägt für Gospel."

"I will follow him" aus dem Film Sister Act gemeinsam gesungen

Nach einer Pause begann Woodson mit einem Solo des bekannten "Halleluja" von Leonard Cohen und einer eigenen Komposition von "Danke für diesen guten Morgen"

Zum Abschluss folgte die von vielen erwartete Jam-Session. Woodson hatte am Nachmittag nur 15 Minuten Zeit gehabt, um mit X-delight gemeinsam diesen Abschluss zu proben, und nun sollte sich zeigen, wie alle zusammen singen und klingen. Woodson sang und dirigierte gleichzeitig den Chor und die Zuhörer im Wechsel zu "I will follow him" aus Sister Act.

Als Zuhörer fühlte man sich unmittelbar versetzt in einen der lebendigen und ausdrucksstarken Gottesdienste, die so fast nur in den Südstaaten Amerikas von den Schwarzen gefeiert werden können.

Gänsehautfeeling erzeugte am Ende die Zugabe "We are the World" von Michael Jackson. Beschwingt und erfüllt von einem abwechslungsreichen Konzert verließen die Besucher nach zweieinhalb Stunden nur ungern die Pauluskirche.